



Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

# Der unbekannte Dostojewski

Herausgegeben von  
René Fülöp-Miller und Friedrich Eckstein

Mit Bildbeigaben und Faksimiles. 566 Seiten

Geheftet M. 12.—, M. 7.80 bar, in Ganzleinen M. 15.—, M. 9.75 bar

Auf beiliegendem Bestellzettel bis 10. Juli bestellt mit 40%

Das Buch enthält eine große Anzahl bisher unbekannter und nie veröffentlichter Arbeiten Dostojewskis, darunter einen Aufsatz „Christus“, geschrieben an der Bahre seiner ersten Gattin, ferner die weit gediehenen Pläne zu den nie ausgeführten Romanen „Frühlingsliebe“, „Der Kaiser“, „Der heilige Narr“, zu verschiedenen kleineren Erzählungen und dramatischen Versuchen. Es schließt sich an der Originalentwurf zu dem Roman „Das Leben eines großen Sünders“ nebst einer Rekonstruktion des ganzen Planes zu diesem Werke; weitere zahlreiche, vom Dichter nicht aufgenommene, geschlossene Kapitel aus den „Dämonen“, sowie Fragmente und Varianten zu diesem Roman und eine bisher unbekannte Fassung der berühmten „Beichte Stawrogins“. Endlich bringt der Band die handschriftlichen Aufzeichnungen und Varianten zum „Jüngling“, sowie eine selbständige Episode, die in dem Werk selbst fehlt.

Aus einer der ersten Besprechungen, Neue Freie Presse, Wien:  
Bewunderungswürdig sieht man Dostojewski am Werk; sieht, wie er seine Ideenträger so lange beschwört, bis sie Körper gewinnen und dastehen in einer ersten, schwankenden Vision; sieht, wie sie Gesicht, Namen, Charakter aber- und abermals wechseln, wie nichts als ein dunkles Gefühl von ihnen, einem Akkorde gleich, ursprünglich in ihrem Schöpfer waltet. Unerhörbar diese besessene Macht, die Gesichte hat und die auf den Entwurfsblättern des Nachlassbandes beschworen sind, daß jeder spürt, wie der Mensch, den sie besaß, ihre Eingebungen schneller, als die Hand gehorchte, eruptiv hinschrieb, dumpf, getrieben, ungeordnet, um sie zuletzt zu bändigen und zu Kunst zu machen.



R. PIPER & CO. / VERLAG / MÜNCHEN